

Bebauungsplan „Taunusblick

- Verkehrsuntersuchung -
Ergänzung Planfall „Ringstraße“

- 1 Vorbemerkungen** In Ergänzung der vorgelegten Verkehrsuntersuchung vom Mai 2008 soll nachfolgend der Planungsfall ‚Ringstraße‘ angesprochen werden, wie er in der vorgezogenen Bürgerbeteiligung am 24. April 2008 dargelegt wurde. In diesem Planungsfall wird die geplante Bebauung im Baugebiet ‚Taunusblick‘ zwar auch über die Carl Schurz-Straße erschlossen, eine Verbindung der neuen Straße mit dem vorhandenen Netz des Heilsbergs über die Danziger Straße ist allerdings nicht vorgesehen. (Anlage 19).
- Anlagen 19
- 2 Verkehrsbelastungen** Ebenfalls in Anlage 19 sind die Verkehrsbelastungen im vorhandenen Netz und an der Schnittstelle Alte Frankfurter Strasse dargestellt. In den Straßen Am Hang, Friedensstraße und Samlandweg ändert sich gegenüber der Bestandsbelastung nichts (siehe auch Anlage 14 der Verkehrsuntersuchung). In der Carl Schurz-Straße erhöht sich die Verkehrsbelastung um die Fahrten aus dem geplanten Baugebiet.
- Anlagen 19
- Zu den ca. 550 Kfz/24h aus der Carl Schurz-Siedlung selbst kommen ca. 420 Kfz/24h aus dem Baugebiet ‚Taunusblick‘ hinzu, so dass an der Alten Frankfurter Straße 970 Kfz/24h zu erwarten sind. Die Carl Schurz-Straße ist hier 7,50m breit.
- Am südlichen Schlesienring (B=5,0m) beträgt die werktägliche Belastung ca. 3.800 Kfz/24h, in der Straße Am Hang in Höhe des Busbahnhofs sind es ca. 4.900 Kfz/24h (B=5,50m).
- 3 Zusammenfassung** Erwartungsgemäß bringt die Ringstraßenlösung keine Entlastung für das vorhandene Straßennetz auf dem Heilsberg. So wie die Bewohner der Carl Schurz-Siedlung schon jetzt müssen die zukünftigen Bewohner des Baugebiets ‚Taunusblick‘ über Schlesienring und Samlandweg fahren, wenn sie das Georg Muth-Haus oder die neuen Sportanlagen mit dem Pkw erreichen wollen oder müssen.

60388 Frankfurt am Main
Juni 2008 Storost